

## Ex-3-N K

Kauunterfütterung nach der Ex-3-N Methode

## Gebrauchsanleitung

für Zahntechniker/innen

Die Kauunterfütterung wird bis zur horizontal weitesten Ausdehnung (siehe Zeichnung) am Funktionsrand in das Modell gebettet. Wenn der Gips soweit angezogen hat, dass man ihn grob beschneiden kann, wird der Gipsüberschuss entfernt und das Modell dann bis zum endgültigen Erhärten in kaltem Wasser aufbewahrt. Dadurch vermeidet man, dass die Abbindewärme des Gipses das thermoplastische **Ex-3-N K** anschmilzt und so das Ablösen sehr erschwert. Bei der Modellherstellung muss man auf Sockelformen verzichten, weil diese die Abfuhr der Abbindewärme des Gipses verhindern. Nachdem das Modell endgültig beschnitten wurde, fixiert man die Lage der Prothese zum Modell mit einem Gipsschlüssel oder einer entsprechenden Vorrichtung. Auch der Konter muss bis zum Erhärten mit dem Modell in kaltem Wasser aufbewahrt werden.



Die Kauunterfütterungen mit **Ex-3-N K** dürfen niemals nach der Modellherstellung direkt in die Kuvette eingebettet werden. Dieses Verfahren führt aus mehreren Gründen dazu, dass das Material sehr schwer zu entfernen ist und häufig Zerstörungen am Modell auftreten. Einfach und ohne Zeitverlust werden **Ex-3-N K** Kauunterfütterungen nach dem folgenden Verfahren behandelt:

Zum Ablösen legt man das Modell in warmes Wasser mit 40 - 50 °C und erweicht das Abformmaterial bis es zähplastisch wird. Mit einem Instrument hebt man dann die Prothese von dorsal vorsichtig los und zieht sie langsam mit gleichmäßiger Kraft ab. So bleibt normalerweise kein Material am Modell. Ist die Prothese vom Zahnarzt vorher mit **Exol** isoliert worden, lässt sich das **Ex-3-N K** auch davon in einem Film abziehen. Wurde vergessen, die Prothese zu isolieren, muss man das Material mit einem Gipsmesser grob abziehen und die Reste mit dem Lösemittel Exin entfernen. Es empfiehlt sich, den Zahnarzt auf die Möglichkeit hinzuweisen, die Prothese zu isolieren. Es erspart sehr viel Arbeit.

Die Weiterverarbeitung kann als Kalt- oder Heißpolymerisation nach den üblichen Verfahren erfolgen.

Sollten im Zusammenhang mit der Ex-3-N Methode Fragen auftauchen, wenden Sie sich bitte an die oben angegebene Adresse. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Eine genaue Beschreibung des Verfahrens können Sie der Broschüre „**Totale Prothetik mit der Ex-3-N Methode**“ und unserer Demonstrations-CD entnehmen. Beides kann bei uns bezogen werden.

Sie finden uns auch im Internet unter [www.ex-3-n.de](http://www.ex-3-n.de).